

Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022

	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Stellungnahme Gemeindeverwaltung
A	Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung	Ich fände es toll, wenn die Herrnhuter Sterne den Dorfanger mit einbinden würden. Also Verlängerung bis zum Hof von Pfarrer Grätz oder sogar zur alten Schmiede	Eine Erweiterung des Gebiets der Weihnachtsbeleuchtung ist möglich. Hier sollte ggf. auch die Dorfstraße rund um die ehemalige Schlosskirche einbezogen werden.
B	Rathausuhr	Eine große Uhr an der Außenwand des Rathauses	An der Straßenbahnhaltestelle im Ortszentrum ist eine digitale Anzeigetafel, auf der Tag und Uhrzeit sowie die voraussichtliche Ankunft der Bahnen dargestellt wird. Eine weitere Zeitanzeige wird im Zeitalter der Smartphones nicht für erforderlich gehalten. Der Nutzen dieser nicht ganz preiswerten Investition (es ist ja keine Uhr aus dem Baumarkt) rechtfertigt nicht die Kosten.
C	Beleuchtung Schlosskirche	Abendliches/nächtliches Anleuchten des Turms der ehemaligen Schlosskirche	Als Marketingmaßnahme ist die Beleuchtung des Schöneicher Wahrzeichens wünschenswert, moderne LED-Technik gilt als stromsparend. Zu bedenken sind jedoch auch die Auswirkungen einer solchen Beleuchtung auf die Tierwelt. Die BürgerStiftung Schöneiche beabsichtigt, sich der Beleuchtung der ehemaligen Schlosskirche mit einem nächsten Spendenprojekt anzunehmen.
D	Schautafeln/ QR-Codes mit historischen Informationen	Historische Gebäude, Denkmäler, Skulpturen, Naturdenkmäler sollten mit Schautafeln und/oder mit QR-Codes versehen werden, mit alten Fotos oder Postkartenansicht und Erklärung, was es mal war, welche Familie ggf. darin wohnte. Das wäre ein zeitgemäßes, niederschwelliges Bildungsangebot für Schöneicher und Besucher, das den Ortscharakter betonen und die Identifikation stärken könnte.	Die Idee ist grundsätzlich interessant, bedarf aber neben der Erstellung auch regelmäßiger Pflege (Vandalismus ist zu befürchten) und Erneuerung (Witterungseinwirkungen beeinträchtigen die Qualität der Schautafeln). Hierfür müssten dauerhaft Personalkapazitäten und Geld bereitgestellt werden. Vor einigen denkmalgeschützten Gebäuden befinden sich bereits Texttafeln, die erneuert werden müssten. Beim Anbringen der Schautafeln und QR-Codes an historische Gebäude ist die Denkmalschutzbehörde um Erlaubnis zu fragen.
E	Erläuterungstexte für Straßennamenschilder	Weitere Straßennamenschilder sollten mit Erläuterungstexten ausgestattet werden (z.B. über die Namensgeber)	Die Idee ist grundsätzlich interessant, bedarf aber neben der Erstellung auch regelmäßiger Pflege (Vandalismus ist zu befürchten) und Erneuerung/Reinigung. Hierfür müssten dauerhaft Personalkapazitäten und Geld bereitgestellt werden.
F	Fahrradreparaturstationen	Aufstellung von ein oder zwei Fahrradreparaturstationen (mit Werkzeugen und Luftpumpe) mit entsprechenden Hinweisschildern und Kennzeichnung auf Ortsplänen. Möglich wäre die Aufstellung am "Marktplätzchen", am Rathaus/KultOurKate, am Kleinen-Spreewald-Park, am Goethepark oder an der Kulturgießerei.	Ein guter Vorschlag, der umgesetzt werden sollte. Bedacht werden muss jedoch, dass solche Standorte leider auch gern Ziel von Vandalismus sind. Sie müssen also regelmäßig kontrolliert und repariert werden, was laufende Kosten verursacht.
G	Übernahme Genehmigungsgebühr für Bauantrag Grüne Wabe	Für die Grüne Wabe ist erneut ein Bauantrag gestellt worden. Die Genehmigungsgebühr beträgt ca. 2.500,00 €. Wir beantragen die Unterstützung des Vorhabens mit Mitteln des Bürgerhaushalts und die Übernahme der Gebühr i. H. v. 2.500,00 €.	Es gibt einen Beschluss der Gemeindevertretung, dass das Vorhaben "Grüne Wabe" im Falle der Bewilligung von Fördermitteln aus dem Gemeindehaushalt zur Sicherung des Eigenanteils unterstützt wird. Neben den Baugenehmigungsgebühren fallen auch Kosten für die Erstellung der Bauantragsunterlagen durch den Architekten an.

H	Toilettenhäuschen im Goethepark	Aus der Elternperspektive wäre die Errichtung eines Toilettenhäuschens im Goethepark bei der Eisdielen "Süße Sünde" sinnvoll.	Die Idee einer öffentlichen Toilette wurde bereits geprüft und für realisierbar im Goethepark befunden. Dieser Vorschlag wird wegen der hohen Kosten für Errichtung und Unterhaltung (Reinigung, Wartung) jedoch nicht befürwortet. Der Vorschlag übersteigt den finanziellen Rahmen des Bürgerhaushaltes deutlich.
I	Pumptrack	Ein Pumptrack ist eine Sportanlage für Roller, Skateboards, Inliner, BMX und Mountainbikes (Mountainbike-/BMX-Strecke). Insbesondere in Süddeutschland gibt es mittlerweile viele Pumptracks in Schulen, Gemeinden, auf Messen und privat.	Dieser oder ähnliche Wünsche werden schon seit vielen Jahren immer wieder vorgetragen. Vom Platzbedarf würde eine solche Anlage am ehesten in den Jägerpark oder auf das ehemalige LPG-Gelände passen. Die Errichtung eines Pumptracks ist bis jetzt jedoch nicht Bestandteil der jeweiligen Konzepte zur Gestaltung. Eine Änderung wäre zwar vorstellbar, allerdings gibt es dort jeweils auch andere Interessen und die Belange der Anlieger sind zu berücksichtigen. Für alles wird der Platz nicht reichen. Der Vorschlag übersteigt den finanziellen Rahmen des Bürgerhaushaltes.
J	Skatebereich	Großer Skate-Bereich/Skaterpark	Es gibt bereits eine Skateranlage an der Dorfaue. Diese wird dieses Jahr noch um eine Rampe erweitert. Ein Platz für eine Skateranlage ist im aktuellen Konzeptentwurf für das ehemalige LPG-Gelände vorgesehen. Alternativ käme auch der Jägerpark in Frage. Eine Skateranlage ist bis jetzt jedoch nicht Bestandteil des Konzeptes zur Gestaltung/ Nutzung des Jägerparks. Eine Änderung wäre zwar vorstellbar. Allerdings gibt es dort mittlerweile schon einen größeren Spielplatz und einen Bolzplatz. Außerdem gibt es immer wieder weitere Wünsche/Vorschläge für den Jägerpark: z.B. Basketballplatz, BMX-Bahn, Kletterfelsen. Für alles wird der Platz nicht reichen. Die Mittel des Bürgerhaushaltes dürften für einen Skaterpark nicht ausreichen.
K	Spielplatz für größere Kinder/ Jugendliche	Spielplatz für größere Kinder/Jugendliche	Prinzipiell eine schöne Idee. Allerdings überschreiten die Kosten eines entsprechenden Spielplatzes das Budget des Bürgerhaushaltes. Im Jahr 2021 wird ein neuer - allerdings kleiner - Spielplatz für größere Kinder in Fichtenau gebaut. Der Spielplatz im Jägerpark spricht mit einem Teil seiner Spielgeräte auch größere Kinder an.
L	Tischtennisplatten	Öffentliche Tischtennisplatten (z. B. an der Skater-Bahn)	Tischtennisplatten stehen bereits auf dem Spielplatz Blumenring, am Bolzplatz Schillerpark, im Kleinen-Spreewald-Park und im Jägerpark. Weitere Tischtennisplatten in der Nähe der Skaterbahn oder an anderen Orten wären möglich.
M	Kletterwand/ Kletterfelsen	Künstlicher Kletterfelsen oder künstliche Kletterwand. Hintergrund des Vorschlags: Es gibt kein derartiges Angebot in der näheren Umgebung und - platziert in der Nähe der Skaterbahn (ggü. Rathaus) - wäre der Kletterfelsen ein weiteres Angebot zur Belebung des Ortskerns. Der Felsen könnte 3 bis 4 Meter hoch sein, so dass es sportlich genug werden kann, jede/r aber auch ohne Sicherung frei klettern kann. Es wäre super, wenn der Felsen einen Überhang hätte. Wir haben online diverse Varianten innerhalb des Budgets des Bürgerhaushaltes gefunden.	Die Idee wird grundsätzlich befürwortet. Zu berücksichtigen sind hierbei die weiteren anfallenden Kosten bei der Aufstellung: Fallschutz, Montage, Einfassung, ggf. Bodenplatte sowie die laufenden Kosten für Kontrolle und Wartung. Die notwendigen Kosten gehen über den Rahmen des BHH hinaus. Vom Platzbedarf würde eine Kletteranlage in den Jägerpark passen, vorgesehen ist sie hier bis jetzt noch nicht. Es gibt jedoch auch noch zahlreiche andere Vorschläge für den Jägerpark.